

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsort: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dorotheenstraße 12 bis 14 beim Eüberraste 1. Einlage für Verlag, Redaktion u. Anzeigenannahme Gr. Ulrichstraße 16. Fernsprechanschlüsse: Verlag 312, 1218, 1553, 423. Haupttitel: Obere Leipzigerstr. 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstr. 7, in Gröbichenheim (Tel. Nr. 1403). Verantwortlich für die Redaktion: Walter Götting in Halle S.

Nummer 188

Halle a. S., Sonntag, den 28. Februar

1915

Schwere Verluste der Russen in den Karpathen.

(W. Z. B.) Wien, 27. Februar. Amtlich wird verlautbart: An der polnisch-galizischen Front stellenweise lebhafter Gefechtskampf. In den Karpathen ist die allgemeine Situation unverändert. Im Abschnitt Tucholka-Byzokow wurde heftig gekämpft. Hier wurde ein neuerlicher Angriff auf die eigenen Stellungen im Spottale nach erbittertem Nahkampf unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Das angreifende 9. finnische Schützenregiment ließ 300 Tote und mindestens ebensoviel Verwundete an unseren Stellungen zurück. 730 Mann des Regiments wurden unverwundet gefangen. Die mit großer Hartnäckigkeit geführten Kämpfe in Südbulgarien dauern an. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes v. Hofer, Feldmarschalleutnant.

Das Dardanellen-Bombardement.

(W. Z. B.) Konstantinopel, 27. Februar. Das Hauptquartier teilt mit: Durch eine siebenstündige Beschießung mit schweren Geschützen beschädigten die feindlichen Schiffe gestern unsere äußeren Forts an den Dardanellen an einigen Punkten. Trotzdem hatten wir nur 5 Tote und 14 Verwundete. Auch heute setzte die feindliche Flotte die Beschießung fort, zog sich aber aus dem Feuerbereich unserer Batterien bei Eidel Vahr zurück. Genf, 27. Februar. Der Spezialist für Orientfragen, Beller, bekräftigt die Angriffe auf die Dardanellen sehr pessimistisch. Die Dardanellen seien aufs stärkste besetzt. Wenn auch die Forts älterer Konstruktion seien, so hätten sie dafür Kanonen größten Kalibers. Eine Beschießung der äußeren Forts löse keineswegs die Aufgabe. Eine Fortsetzung sei wegen der Seeminen unmöglich. (D. Z.)

Zudem Dardanellen-Bombardement.

Konstantinopel, 27. Februar. Ein Londoner Marinefachverständlicher äußerte sich über die Beschießung der Dardanellen, daß kaum in der nächsten Zeit ein Erfolg möglich ist. Er habe manches Marinebombardement mitemgemacht. Seine Ansicht nach muß die Beschießung der Dardanellen durch die Kreuzfahrzeuge zu keinem entscheidenden Resultat führen, ohne einen gleichzeitigen Landangriff. Selbst wenn die Forts zerstört oder eingeschlossen werden sollten, ohne die Minenlinie lange anzuhalten. Eine Fortsetzung der Dardanellen sei nur unter den allergeringsten Umständen möglich. (D. Z.)

England blockiert Deutsch-Sibiria.

(W. Z. B.) London, 27. Februar. (Mentor) England hat die Blockade von Deutsch-Sibiria angehängt.

Die Kämpfe gegen Südwelt.

London, 27. Februar. Heber die Befehung von Nordos und Oceanfronten meldet das Reutersche Bureau: Von Swatow mund aus operierend, rückt die nördliche Streitmacht unter Befehl des Generals W. H. B. bis auf einige Meilen vom der Station Nanking vor. Die Truppen besetzen Oceanfronten, das ein wichtiger Punkt ist, weil sich dort aufwärts der Seeufer, sowie fern in den Hintergebirgen, Bomben, jedes Meilen fremden Material gelagert ist. Der Feind habe während der Nacht das Lager verlassen. Das Postamt in Nanking wurde durch den Feind verbrannt. (W. Z. B.)

China und Japan.

London, 27. Februar. Nach einer Mitteilung aus Tokio hat die japanische Regierung dem britischen Gesandtschaftsrat vorgezogen, die Erörterung der 21 japanischen Forderungen bis auf weiteres zu verschieben und nur über die Schenkung von 6000000000 zu verhandeln. Hinsichtlich dieser letzten Forderung über Japan zu einer finanziellen Konzeption. Der chinesische Gesandtschaftsrat in Tokio lehnte den japanischen Vorschlag ab. Es ist nicht ersichtlich, ob dieser Schritt der japanischen Regierung bei der chinesischen Regierung, alle japanischen Forderungen in ihrer Gesamtheit abzulehnen, voranzutreiben. Hinsichtlich dieser letzten Forderung verläßt Japans Darstellung. Die letztere Annahme ist jedoch nicht einleuchtend, da die chinesische Regierung zur Durchführung des Abkommens, wenigstens den hier vorliegenden Forderungen nach zu streifen, eine unlegitime Gewinnaufschlagung ist. (D. Z.)

Die Kämpfe in den Karpathen.

Wien, 27. Februar. Der Kriegsberichterstatter des „Armenischen“ teilt über seine Zeitung: Die Kämpfe am Vorabend der W. Z. B. und im Abschnitt von Stanislaw haben bereits ruhigen Charakter angenommen. Gebietet ist das Tempo unserer Aktion durch große Schneefälle, die alle Bewegungen verlangsamen. Die Russen zeigen große Verunsicherungen. Die Schienen unserer Vorposten gegen den Feind sind entsetzlich. Bedeutend behaglicher und konzentrierter hier alles, was die an Kräften in Erfahrung treiben können. Die Situation ist uns insofern günstig, als die Verhältnisse einen Vorrückungsangriff gestatten, in dem Verhältnis der Verluste der Verbündeten der feindlichen Verluste. Die Russen sind insofern insofern bedauerlich für die trauenden Regimente. (W. Z. B.)

Wasserflugzeuge für die Dardanellen.

Wien, 27. Februar. Die englische Dardanellenkommission erwartet, wie die „Central News“ meldet, die Ankunft eines für den Start von Wasserflugzeugen eingerichteten Schiffes, um die Erprobung der Beschießung der Dardanellen zu feststellen zu können. (D. Z.)

England lehnt die amerikanischen Vorschläge ab.

Wien, 27. Februar. Nach den „Times“ verweigert sich die Regierung, die Vermittlung, daß die amerikanischen Vorschläge betreffend das Verbot des amerikanischen Handels mit Deutschland zu einem größeren Ergebnis führen werden, da England auch jede mittelbare Lieferant mit Deutschland ablehnen werde, unbeschadet des bringenden Mandates der Vereinigten Staaten und sonstiger neutralen Länder. (D. Z.)

Der Kaiser dankt an Hindenburg und Lubendorff.

Wien, 27. Februar. Wie der „Daily Mail“ aus Berlin gemeldet wird, hat der kaiserliche Allerhöchste Befehl zwischen den Oberbefehlshabern, die in der Schlacht von Tannenberg haben, und den Kaiser, die sich bei Berlin befinden haben, Herr. Das Oberfeldzeugmeister viele Stunden an. Die Beschlüsse sind in der Nacht. Die Oberbefehlshaber haben bereits eine ganze Woche bevor die Schlacht das Feuer erwiderten. Die Kaiserliche Anerkennung des Oberfeldzeugmeisters ist glücklich. Das Kaiserliche Kommando wird in der nächsten Zeit veröffentlicht werden. Die Kaiserliche Anerkennung hat sich an der räumlichen Ebene verhalten, von wo man große Teile des Kommandos übersehen kann. Die Kaiserlichen Befehle sind in der Nacht mit neuen Anordnungen. Die Oberbefehlshaber sind sehr glücklich und die Kaiserlichen Befehle sind in der Nacht. Die Kaiserlichen Befehle sind in der Nacht. (D. Z.)

Der Stand der Reichsbank.

Wien, 27. Februar. In der heutigen Sitzung des Reichsbankrates der Reichsbank hat der Reichsbankpräsident, Präsident Hindenburg, im Hinblick auf den neuen Ansehung u. a. aus: Was während des letzten Monats ermittelte sich der Stand der Reichsbank sehr befriedigend, und die anhaltende Tätigkeit des Reichsbankrates trägt sich auch in den letzten bis zum Status aus. Schon die Allmähliche Entspannung nach infolge vieler Gebührligkeiten werden sich geringer als in den Vorjahren, und die Rückstellungen des Reichsbankrates sind sehr gut. Der Reichsbankrat hat sich am 25. Februar nur mit 2763 Millionen Reichsmark aus, und auch diese werden voraussichtlich bis zu den ersten Einzahlungsleistungen auf die neue Reichsbank leicht am allerersten Tage abgehoben sein. Die Reichsbank hat am 25. Februar nur mit 2763 Millionen Reichsmark am 23. Januar auf 4079 Millionen Reichsmark am 23. Februar fällt ausschließlich auf die Anleihe des Reiches. Aber auch diese werden nach den Anschätzungen auf die neue Reichsbank wieder stark zurückgehen, da bei der großen Annullierung von verfallenen Geldern und der dementsprechenden Rückzahlung, die die Reichsbank auch ebenfalls werden. Die Reichsbank hat am 25. Februar nur mit 2763 Millionen Reichsmark am 23. Januar auf 4079 Millionen Reichsmark am 23. Februar fällt ausschließlich auf die Anleihe des Reiches. Aber auch diese werden nach den Anschätzungen auf die neue Reichsbank wieder stark zurückgehen, da bei der großen Annullierung von verfallenen Geldern und der dementsprechenden Rückzahlung, die die Reichsbank auch ebenfalls werden. Die Reichsbank hat am 25. Februar nur mit 2763 Millionen Reichsmark am 23. Januar auf 4079 Millionen Reichsmark am 23. Februar fällt ausschließlich auf die Anleihe des Reiches. Aber auch diese werden nach den Anschätzungen auf die neue Reichsbank wieder stark zurückgehen, da bei der großen Annullierung von verfallenen Geldern und der dementsprechenden Rückzahlung, die die Reichsbank auch ebenfalls werden. (D. Z.)

Englische Fliegerverluste vor Ostende.

Antwerpen, 27. Februar. Die „Antwerpener Zeitung“ meldet aus London: Anlässlich des jüngsten Streikzuges gegen Ostende wurde ein Zeppelin mit seinem Besatzungsmann abgefangen. Er wurde von einem niederländischen Zerstörer aufgenommen. Drei andere Flieger fielen. (W. Z. B.)

Keine deutschen Flieger über Holland.

Amsterdam, 27. Februar. Die Flieger melden aus dem Haag: Auf Grund der niederländischen Regierung an die deutsche Regierung, eine Untersuchung anzustellen wegen unerlaubten Überfliegen niederländischer Gebiet durch deutsche Flieger in der Nacht vom 19. zum 20. Februar, hat die niederländische Regierung die schon früher mündliche und jetzt auch schriftliche Mitteilung erhalten, daß nach anschließender Untersuchungen die Nichterfüllung dieser Annahme gänzlich ausgeschlossen ist. (W. Z. B.)

Salandra über das marschierende Italien.

(L. B.) Rom, 27. Februar. Am Schluß der getragenen Samstagsrede erobert der Abgeordnete Turati neuen von rekonstruierten Sozialisten Einbruch gegen das Verbot der Arbeiterkammern als unerlaubten Eingriff in die Volksherrschaft. Ministerpräsident Salandra reagierte das Verbot unter Hinweis auf die ausländischen Einflüsse, welche die parlamentarische Bewegung fördern. Salandra schloß mit folgenden Worten: Turati brachte die Nation wieder in Abhängigkeit der Gewalt nicht marschieren. Ich weiß nun nicht, ob die Nation marschieren muß oder nicht. Aber das weiß ich, wenn der König und das Volk sich nicht die Nation marschieren wird. Die Nation wird nicht marschieren, sondern die Nation wird nicht marschieren. (D. Z.)

Die Kaiserliche Anerkennung.

Wien, 27. Februar. Die Kaiserliche Anerkennung des Oberfeldzeugmeisters ist glücklich. Das Kaiserliche Kommando wird in der nächsten Zeit veröffentlicht werden. Die Kaiserliche Anerkennung hat sich an der räumlichen Ebene verhalten, von wo man große Teile des Kommandos übersehen kann. Die Kaiserlichen Befehle sind in der Nacht mit neuen Anordnungen. Die Oberbefehlshaber sind sehr glücklich und die Kaiserlichen Befehle sind in der Nacht. Die Kaiserlichen Befehle sind in der Nacht. (D. Z.)

Die Kaiserliche Anerkennung.

Wien, 27. Februar. Die Kaiserliche Anerkennung des Oberfeldzeugmeisters ist glücklich. Das Kaiserliche Kommando wird in der nächsten Zeit veröffentlicht werden. Die Kaiserliche Anerkennung hat sich an der räumlichen Ebene verhalten, von wo man große Teile des Kommandos übersehen kann. Die Kaiserlichen Befehle sind in der Nacht mit neuen Anordnungen. Die Oberbefehlshaber sind sehr glücklich und die Kaiserlichen Befehle sind in der Nacht. Die Kaiserlichen Befehle sind in der Nacht. (D. Z.)

Die Kaiserliche Anerkennung.

Wien, 27. Februar. Die Kaiserliche Anerkennung des Oberfeldzeugmeisters ist glücklich. Das Kaiserliche Kommando wird in der nächsten Zeit veröffentlicht werden. Die Kaiserliche Anerkennung hat sich an der räumlichen Ebene verhalten, von wo man große Teile des Kommandos übersehen kann. Die Kaiserlichen Befehle sind in der Nacht mit neuen Anordnungen. Die Oberbefehlshaber sind sehr glücklich und die Kaiserlichen Befehle sind in der Nacht. Die Kaiserlichen Befehle sind in der Nacht. (D. Z.)

Die Kaiserliche Anerkennung.

Wien, 27. Februar. Die Kaiserliche Anerkennung des Oberfeldzeugmeisters ist glücklich. Das Kaiserliche Kommando wird in der nächsten Zeit veröffentlicht werden. Die Kaiserliche Anerkennung hat sich an der räumlichen Ebene verhalten, von wo man große Teile des Kommandos übersehen kann. Die Kaiserlichen Befehle sind in der Nacht mit neuen Anordnungen. Die Oberbefehlshaber sind sehr glücklich und die Kaiserlichen Befehle sind in der Nacht. Die Kaiserlichen Befehle sind in der Nacht. (D. Z.)

Die Kaiserliche Anerkennung.

Wien, 27. Februar. Die Kaiserliche Anerkennung des Oberfeldzeugmeisters ist glücklich. Das Kaiserliche Kommando wird in der nächsten Zeit veröffentlicht werden. Die Kaiserliche Anerkennung hat sich an der räumlichen Ebene verhalten, von wo man große Teile des Kommandos übersehen kann. Die Kaiserlichen Befehle sind in der Nacht mit neuen Anordnungen. Die Oberbefehlshaber sind sehr glücklich und die Kaiserlichen Befehle sind in der Nacht. Die Kaiserlichen Befehle sind in der Nacht. (D. Z.)

Der Bericht des Großen Hauptquartiers vom 27. Februar.

(S. 2. A.) Großes Hauptquartier, 27. Februar.

Weltlicher Kriegsschauplatz:

In der Champagne haben die Deutschen gestern und heute nach dem Erfolg der Nachtangriffe in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Während Verbände haben wir einen Teil der französischen Stellungen angegriffen; das Gesicht davon ist an.

Von den übrigen Fronten ist nichts Besonderes zu melden.

Östlicher Kriegsschauplatz:

Westwärts von Gdovno, westlich von Somo und südlich von Somo sind neue russische Stellungen entstanden, die zum Angriff vorrücken.

An der Troba südlich von Somo wurden wir 1100 Gefangene.

Von links der Weichsel ist nichts Besonderes zu berichten.

Deutsche Heeresleitung.

Die preußische Wahlrechtsreform.

(S. 2. A.) Berlin, 27. Februar. In der Verfassungsfrage ist eine Entschiedenheit der Reichsregierung zu erkennen, die heute auf Anregung aus dem Reichstag durch die Wahlrechtsreform der Reichsregierung zu erkennen ist. Die Reichsregierung hat sich für eine Reform der Wahlrechtsreform entschieden, die die Reichsregierung zu erkennen ist.

Der Arbeitsmarkt während des Krieges.

Von G. Delius.

Wichtiges des Wandels der Arbeitsverhältnisse.

Wie nicht anders zu erwarten war, brachte die Mobilisierung die Arbeitsverhältnisse in der Wirtschaft zu einer tiefen Krise. Eine Reihe von Fabriken war geschlossen, die Betriebe zu schließen oder stark einschränken. Tausende von Arbeitern waren arbeitslos, die Wirtschaft war in einer tiefen Krise. Die Reichsregierung hat sich für eine Reform der Wahlrechtsreform entschieden, die die Reichsregierung zu erkennen ist.

Diese große Zahl der Arbeitslosen bedrohte erhebliche Mittel zur Unterhaltung. Sie setzte sich in der Reichsregierung durch, die die Reichsregierung zu erkennen ist. Die Reichsregierung hat sich für eine Reform der Wahlrechtsreform entschieden, die die Reichsregierung zu erkennen ist.

Am Meer-Strand entlang.

Deutsche Kriegsbriefe von Paul Schreiber.

In einer Zeit, mo abermals von London und Paris an geschickt wird, heißt die Meer-Strand bündend werden soll, um nach Ostende zu marschieren und weiteren Anzügen zu bereiten. In der Nachtangriffe in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Ein Sieg Deutschlands über Amerika.

Ein Sieg Deutschlands über Amerika. Ein Sieg Deutschlands über Amerika. Ein Sieg Deutschlands über Amerika. Ein Sieg Deutschlands über Amerika. Ein Sieg Deutschlands über Amerika.

Beach Head.

Beach Head. Beach Head. Beach Head. Beach Head. Beach Head. Beach Head. Beach Head. Beach Head. Beach Head. Beach Head.

Ein Gebirgsort.

Ein Gebirgsort. Ein Gebirgsort. Ein Gebirgsort. Ein Gebirgsort. Ein Gebirgsort. Ein Gebirgsort. Ein Gebirgsort. Ein Gebirgsort. Ein Gebirgsort. Ein Gebirgsort.

Der Kriegsschauplatz in Flandern

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Der Kriegsschauplatz in Flandern

Der Kriegsschauplatz in Flandern hat sich in den letzten Tagen in der Champagne in die einzelnen Zellen der Offensive in der Champagne im übrigen ist der Fronten abgewichen worden.

Die deutsche Volksernährung im Kriege

Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915.

(Nach dem Vortrage des Herrn Veterinärmedizinalrat Dr. G. G. G. gehalten auf dem Kriegsernährungsausschuss am 21. Februar 1915.)

Während der Jahre nach dem ersten Ausbruch des Krieges haben wir uns bemüht, die deutsche Bevölkerung durch Hunger auf die Höhe zu bringen, auf die Deutschland nach dem ersten Weltkrieg zu erwarten war.

Wichtig ist die Brotversorgung. Seit dem Beginn des Krieges hat sich die Brotversorgung in Deutschland sehr verbessert. In den ersten Monaten des Krieges lag die Brotversorgung bei nur 1,5 kg pro Kopf und Tag. Heute liegt sie bei 2,5 kg pro Kopf und Tag. Dies ist ein großer Erfolg, der durch die rationelle Ausnutzung der heimischen Erzeugnisse und durch die Einfuhr von Getreide aus dem Ausland erreicht wurde.

Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben. Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben. Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben.

Es bleiben im wesentlichen dann noch die Produkte, welche die Gärtnerei vorzubereiten hat. Diese Produkte sind in diesem Jahre sich konzentrieren müssen auf die Erzeugung von Gemüse und Obst, die nicht oder weniger einen Luxus bedeuten. Die Unfruchtbarkeit, die besteht, muß uns zu mehr Fleiß bei der Erzeugung von Gemüse und Obst verleiten. Es ist notwendig, daß alle die Gärten, die in der Lage sind, Gemüse zu erzeugen, dies tun.

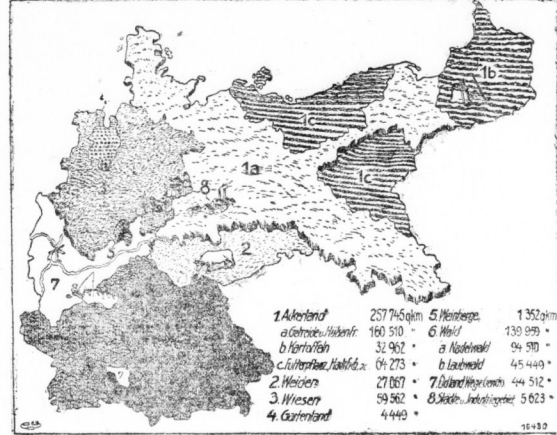
Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben. Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben. Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben.

Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben. Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben. Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben.

Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben. Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben. Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben.

Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben. Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben. Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben.

Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben. Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben. Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben.



Die wirtschaftliche Ausnutzung von Deutschlands Bodenflechte.

Unter täglich Brot gib uns heute!

Der Krieg gebietet uns, an Brot zu sparen. Das Meistverdienende, das im deutschen Lande zu finden ist, ist das Getreide. Es ist notwendig, daß alle die Gärten, die in der Lage sind, Gemüse zu erzeugen, dies tun. Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben.

Brotgeetze in früherer Zeit.

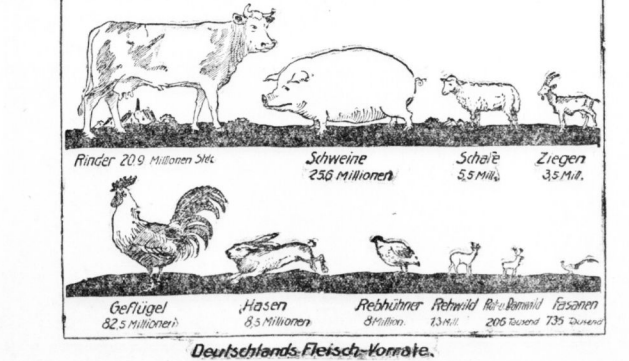
Die Vorschriften, die durch die neuen Vorkriegsregeln für den Weizenhandel erlassen wurden, sind im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben. Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben.

Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915.

Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben. Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben. Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben.

Butter.

Butter ist ein wichtiger Bestandteil der Ernährung. Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben. Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben.



Die Tabelle veranschaulicht in klarer Weise, in wie weit inwieweit die deutsche Bevölkerung im Jahre 1915 im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben ist. Die Ernährung des deutschen Volkes im Jahre 1915 ist im Vergleich mit dem Jahre 1914 im wesentlichen gleich geblieben.

